Zeitschrift: Die Glocken von Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 78 (2001)
Heft: [2]

Rubrik: Wallfahrtschronik ; Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wallfahrtschronik Juli–September 2000

Pilgergruppen

P. Kilian Karrer

In der Zeit der Schulferien werden die kirchlichen Aktivitäten vielerorts reduziert. Umso erfreulicher war das Engagement der folgenden Pfarreien, die zur Mutter vom Trost gepilgert sind: Buttisholz LU (anlässlich einer Elsass-Reise), Rüschlikon ZH, Sacré-Cœur BS, Oberwil, Therwil, Spiez, Neuendorf SO (statt einer Rom-Fahrt in diesem Jubeljahr) und Lengenfeld unterm Stein in Thüringen (D). Für die Pfarrei Welschenrohr war es dieses Jahr bereits die 50. Fusswallfahrt nach Mariastein. Dazu gratulieren wir ganz herzlich und wünschen weiterhin einen wachen und unternehmungslustigen Glauben!

Aus Hochdorf war wieder eine stattliche Gruppe zu Seniorenferien im Kurhaus Kreuz zu Gast. Gerne haben sie von dessen guter Lage so nahe bei der Mutter vom Stein profitiert und sich geistig und körperlich erfrischt. Auch aus dem Altersheim Bodenacker in Breitenbach, aus Eguisheim (F) und aus der Alterssiedlung Steinlausen ZG kamen Seniorengruppen und besuchten unseren Wallfahrtsort.

Frauen kamen zahlreich aus der Pfarrei Don Bosco in Basel, aus Griessheim (D), Oberdorf bei Solothurn, Hägendorf-Rickenbach und aus Steinach im Kinzigtal (D).

Zu den eifrigen Besuchern gehörten auch die Erstkommunikanten aus Oberwil, der Kirchenchor aus Reussbühl, eine Wallfahrtsgruppe der Gustav-Sieverth-Akademie, die Marcheurs de Lévoncourt (F), der Caritas-Verband aus Freiburg i. Br., die Spanier aus dem Kanton Baselland und die Grabritter der Komtureien Basel-Tierstein, Bern und Solothurn. Die Italienerwallfahrt am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag hat wiederum den Sommer abgeschlossen.

Verschiedene Pilgergruppen ziehen geschlossen in die Kirche ein. So tat es auch die Solothurner Wallfahrt am Samstag, 2. September 2000.

Viele Gruppen wünschen eine Begegnung mit einem Mönch oder eine Klosterführung. Am 2. September erklärte P. Ambros den Kindern der Solothurner Wallfahrt die Gestaltung des Kirchenvorplatzes.

Die wunderbare Begegnung

Eine Pilgerin berichtet

Wie des öfteren waren wir auch an diesem sonnigen Novembersamstag in Mariastein – ein wunderbarer Ort göttlicher Energie! Dort haben wir schon viele Stunden verbracht, um zu beten, Kraft zu tanken und unseren Glauben zu festigen. An diesem Tag waren nicht sehr viele Besucher in Mariastein, und auch im Gang zur Gnadenkapelle kamen uns nur wenige Menschen entgegen. Wir betraten die Kapelle, bekreuzigten uns mit Weihwasser und mein Mann flüsterte mir ausgerechnet heute ins Ohr: «Komm lass uns in die erste Bankreihe gehen.» Ich nickte und folgte ihm, obwohl wir sonst gewöhnlich mehr im mittleren Bereich sitzen. Wir setzten uns nieder und gingen in uns.

Dabei berührte mein sanfter Blick den kristallklar funkelnden Rosenkranz der Gnadenmutter. Seine Perlen glitzerten in unzähligen Farben und Facetten und saugten meinen Blick förmlich an. Dabei gingen mir viele unzählige Gedanken durch den Kopf: Die Geschichte mit der hl. Bernadette von Lourdes, die Perlen, die für «Gegrüsset seist Du Maria ...» stehen und natürlich mein Gewissen, ob ich wirklich ein guter Mensch bin. In Gedanken eröffnete ich mit der Gnadenmutter einen Dialog und fühlte mich IHR augenblicklich sehr nahe. Immer noch schaute ich liebevoll IHREN Rosenkranz an.

Fast hatte ich die Zeit vergessen, als sich meine Sinne nach aussen in den Raum richteten. Vielleicht sind fünf Minuten vergangen, vielleicht auch zehn. Mein Blick wanderte zu den kalten Steinplatten ... Genau vor meinen Füssen – auf einer gesprungenen Steinplatte – erblickte ich einen Rosenkranz aus dunklem Holz.

Überrascht schaute ich mich in der Kapelle um und suchte vergeblich nach dem Besitzer. Ich sah nur eine Frau, die ziemlich weit hinter uns sass und andächtig betete.

Allmählich begriff ich, dass dieser Rosenkranz für niemand anderen als für mich bestimmt war.

Die Botschaft der Gnadenmutter, die ich aus dieser Begebenheit empfing, ist: «Vertraue auf mich und bete!»

Ich persönlich antworte: «Dank DIR Gnadenmutter Maria für DEIN Zeichen und für DEINE Gnade! – Danke für ALLES!» L. S., Basel

«Mariastein»-Reise vom 27. August bis 1. September 2001

Klöster und Kirchen der Steiermark

Die Steiermark, das zweitgrösste österreichische Bundesland, wird oft als das «Grüne Herz Österreichs» bezeichnet. Es ist ein weites Land, im Norden grosse Wälder, im Süden grüne Felder. In den Wäldern des Nordens entstanden im 11. und 12. Jahrhundert die bedeutendsten steirischen Klöster: 1102 Admont, heute das älteste bestehende Kloster der Steiermark, um 1129 Stift Rein, das älteste Zisterzienserkloster Österreichs, und 1140 Seckau. Diese drei Klöster und einige bedeutende Kirchen sind Ziele unserer Reise – und einiges kommt noch dazu!

Unser Ziel

Leoben – eine kleine Stadt in einer Schlinge der Mur gelegen. Die Stadt ist Mittelpunkt der Eisenindustrie und Sitz einer Montan-Universität. Das schöne wappengeschmückte Rathaus von 1568 ist jetzt Teil des Kongresshauses – und daneben gibt es noch viel zu sehen; nicht umsonst wurde Leoben schon einige Male zur «Schönsten Stadt der Steiermark» gekürt.

Unser Hotel

Hotel Kongress Leoben – ein sehr gepflegtes Viersternehotel und das führende Haus der Stadt mitten im Zentrum. Moderne Zimmer mit allem Komfort, schönes Restaurant mit vorzüglicher Küche. Das Kaffeehaus «Dreimäderlhaus» und das Bierbeisl «Domizil» gehören auch dazu. Hier ist gut sein …

Unser spezielles Programm

Montag, 27. August:
Fahrt ab Laufen, Reinach, Basel und Olten über Zürich und St. Gallen zur österreichischen Grenze. Durch den Arlbergtunnel zur Inntal-Autobahn und nach Zirl zum Mittagessen. Nachmittags auf der Autobahn über Kufstein zum Chiemsee, an Salzburg vorbei zum Mondsee und bis zum Voralpenkreuz. Jetzt südlich zur Pyrn-Autobahn und nach Leoben. Zimmerbezug und Abendessen im Hotel.

Dienstag, 28. August:
Vormittags eine Stadtführung mit Besichtigung der Pfarrkirche (ehemalige Jesuitenkirche), der Filialkirche St. Jakob und der alten Kirche Maria am Wasen. Kurze Fahrt nach Göss zum früheren Nonnenkloster; jetzt Brauerei von Österreichs bekanntestem Bier. Mittagessen in der Gösser Bräu. Nachmittags Besuch in der spätgotischen Stiftskirche. Nachher ein Rundgang durch die Schaubrauerei. Abendessen im Hotel und gemütliches Zusammensein bei fröhlicher Musik.

Mittwoch, 29. August:
Fahrt auf der steirischen Eisenstrasse über Trofaiach nach Eisenerz zu einer einzigartigen Expedition: mit dem Schwertransporter «Hauly» hinauf auf den Gipfel des Erzberges. Nachher Fahrt nach Hieflau und durch das Gesäuse nach Admont. Mittagessen im Stiftskeller. Nachmittags Besuch in der Benediktinerabtei mit der weltgrössten Klosterbibliothek. Messe in der Stiftskirche. Rückfahrt auf der Autobahn über St. Michael nach Leoben. Abendessen im Hotel.

Donnerstag, 30. August:
Fahrt über Fronleiten nach Graz, in die Hauptstadt der Steiermark und zweitgrösste Stadt Österreichs. Spezialführung durch Dom, Franziskanerkirche und Stiegenkirche. Mittagessen im «Landhaus-Keller» und Bummelzeit im alten Zentrum. Fahrt nach Rein und Führung durch Kirche und Bibliothek des Zisterzienserklosters. Rückfahrt nach Leoben auf der Gleinalm-Autobahn. Abendessen im Hotel.
Freitag, 31. August:
Freier Vormittag in Leoben. Gegen Mittag Fahrt nach Seckau. Mittagessen beim «Hofwirt». Anschliessend Besuch in der alten Benediktinerabtei. Kirchenführung und Besuch der Sonderausstellung – nachher zum Abschluss der Reise Messe in der Gnadenkapelle. Rückfahrt nach Leoben zum Abendessen im Hotel.
Samstag, 1. September:
Fahrt über Liezen, Stainach, Schladming und Radstadt nach Altenmarkt zur Kaffeepause. Über Bischofshofen und Schwarzach gegen Zell am See und nach Mittersill. Über den Thurn-Pass nach Kitzbühel zum Mittagessen. Über St. Johann und Wörgl zur Inntal-Autobahn, durch den Arlberg zur Schweizer Grenze und an die Einsteigeorte zurück.

Pauschalpreis pro Person Fr. 1475.–
(Einzelzimmerzuschlag Fr. 150.–)
Das alles ist inbegriffen:
- Fahrt im komfortablen Saner-Car
- Unterkunft im Viersternehotel (Doppelzimmer mit Dusche/WC)
- Alle Mahlzeiten
- Stadtführung in Leoben
- Kloster- und Kirchenführungen in Göss, Admont, Graz, Rein und Seckau
- Besuch in der Schaubrauerei
- Hauly-Fahrt auf den Erzberg von Eisenerz
- Kuoni-Reiseleitung (Erika Wüthrich)
- Eintritte und Trinkgelder

Nicht inbegriffen sind Versicherungen und persönliche Auslagen für Getränke usw.
Anmeldung:
Redaktion «Mariastein», Kloster, 4115 Mariastein.
Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt; die Platzzahl ist beschränkt.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.kloster-mariastein.ch

Anmeldetalon

Ich/wir melde/n mich/uns an für die Leserreise in die Steiermark vom 27. August bis 1. September 2001.

Name: Vorname:

Strasse: PLZ/Ort:

Telefon-Nr: Einsteigeort:

Begleitperson/Name: Vorname:

☐ Doppelzimmer ☐ Einzelzimmer

Datum: Unterschrift:

Informationen

Liturgischer Kalender Februar 2001

Freitag, 2.	**Fest der Darstellung des Herrn** (Mariä Lichtmess) Kerzensegnung
Samstag, 3.	**Hl. Blasius,** Bischof und Märtyrer Erteilung des Blasiussegens
Sonntag, 4.	**5. Sonntag im Jahreskreis**
Montag, 5.	**Hl. Agatha,** Jungfrau und Märtyrin Segnung des Agathabrotes
Dienstag, 6.	**Hl. Paul Miki und Gefährten,** Märtyrer
Mittwoch, 7.	**Monatswallfahrt am ersten Mittwoch** – *Gottesdienste siehe unter: Eucharistiefeier und Stundengebet*
Samstag, 10.	**Fest der hl. Scholastika,** Schwester des hl. Benedikt
Sonntag, 11.	**6. Sonntag im Jahreskreis**
	16.00 Uhr: Kindersegnung in der Siebenschmerzenkapelle
Mittwoch, 14.	**Fest der hl. Cyrill und Methodius,** Glaubensboten bei den Slaven, Patrone Europas
Sonntag, 18.	**7. Sonntag im Jahreskreis**
Mittwoch, 21.	**Hl. Petrus Damiani,** Bischof und Kirchenlehrer
Donnerstag, 22.	**Fest der Kathedra Petri**
Freitag, 23.	**Hl. Polykarp,** Bischof und Märtyrer
Samstag, 24.	**Fest des hl. Matthias,** Apostel
Sonntag, 25.	**8. Sonntag im Jahreskreis**
Mittwoch, 28.	**Aschermittwoch,** Beginn der österlichen Busszeit (Fastenzeit); Fast- und Abstinenztag

Kindersegnung

Wenn Sie Ihre Kinder oder Enkelkinder unter den besonderen Segen Gottes stellen möchten, dann dürfen Sie diese gerne nach Mariastein zu unserem halbstündigen Segnungsgottesdienst begleiten.

Sonntag, 11. Februar 2001, 16.00 Uhr

Ort: Siebenschmerzenkapelle

Eucharistiefeier und Stundengebet

Sonntage und Feiertage

19.45 Uhr	Vigil am Vorabend
5.30 Uhr	Laudes (Morgengebet)
6.30 Uhr	**Eucharistiefeier**
8.00 Uhr	**Eucharistiefeier**
9.30 Uhr	**Eucharistiefeier mit den Mönchen**
11.15 Uhr	**Eucharistiefeier**

Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor der Eucharistiefeier

12.15 Uhr	Sext (Mittagsgebet)
15.00 Uhr	**Vesper und eucharistischer Segen**

Anschl. «Salve Regina» in der Gnadenkapelle

20.00 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Werktage

5.30 Uhr	Mette und Laudes
6.30 + 8.00 Uhr	**Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)**
9.00 Uhr	**Eucharistiefeier mit den Mönchen**
12.15 Uhr	Sext (Mittagsgebet)
15.00 Uhr	Non (Nachmittagsgebet) *entfällt am Montag!*
18.00 Uhr	Vesper (Abendgebet)
20.00 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Monatswallfahrt am ersten Mittwoch

6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr	Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)
ab 13.15 Uhr	*Beichtgelegenheit*
14.30 Uhr	**Eucharistiefeier mit den Mönchen (mit Predigt)**

anschliessend Rosenkranzgebet

3. Freitag im Monat

14.20 Uhr	Rosenkranzgebet in der Josefskapelle

Gebetsanliegen Februar 2001

Für die Weltkirche: Dass Kinder nie wieder gezwungen werden, an bewaffneten Konflikten teilzunehmen.
Für die Kirche in der Schweiz: Dass die Familien nach dem Evangelium leben und so zur Bildung der Völkerfamilie beitragen.

Der selige Adelhelm war der erste Abt des Klosters Engelberg; er starb am 25. Februar 1131.

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Frau Margrit Brühwiler, Dornach
Frau Erna Bloch, Roggenburg
Herr Robert Frei-Hackspiel, Nuglar
Frau Elisabeth Schöbi, Altstätten SG
Frau Rosa Imhof-Hueber, Zwingen
Herr Pfarrer Franz Strütt, Matten-Interlaken
Herr Emil Borer-Marty, Zwingen
Frau Vera Beatrix Saner-Vogler, Zürich